



Berlin-Brandenburgische Stiftung für BIBLIOTHEKS-FORSCHUNG e.V.

Pressemitteilung 2019/2

Zweiter Berlin-Brandenburgischer Bibliothekspreis: Jury-Entscheidung ist getroffen.

Am 19. September tagte die diesjährige [Fachjury](#), um unter den 12 eingegangenen Bewerbungen die Nominierungen für den „Innovationspreis für Bibliotheken der Länder Berlin und Brandenburg 2019“ festzulegen. Die Wahl fiel auf sechs ambitionierte Projektideen, die alle [Kriterien](#) wie Qualität, Machbarkeit, Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Verantwortung etc. im hohen Maße erfüllen und sich darüber hinaus durch einen besonders hohen Innovationsgrad auszeichnen.

Im Rahmen der [Preisverleihung](#) am 23. Oktober stellen die sechs [Nominierten](#) sich und ihre Projekte dem illustren Publikum vor. Dabei geht es neben digitalen Angeboten wie „Digitale Leseförderung“ oder „Coding“ auch um sozial-integrative Bibliotheksarbeit in Form eines Nachbarschaftszentrums oder professionelles Ausbildungsmarketing, um junge Menschen für den Beruf der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) zu begeistern.

Prof. Dr. Dagmar Schäfer, Leiterin des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte, wird den Festabend ab 17 Uhr im [Historischen Gewölbe Potsdams](#) eröffnen. Nach den Kurzpräsentationen der Nominierten folgt die Bekanntgabe und Auszeichnung der gewinnenden Einrichtung.

Der Innovationspreis wurde zum zweiten Mal von der Berlin-Brandenburgischen Stiftung zur Förderung der Bibliotheks-Forschung e.V. in enger Partnerschaft mit den drei Ausbildungseinrichtungen, fünf Bibliotheksverbänden der Region, dem Berliner Arbeitskreis BAK, dem Partner EBSCO und mehreren Förderern ausgeschrieben und ist mit insgesamt 10.000 € dotiert.

Aktuelle Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Anmeldungen für den Festabend unter [fseeliger\(at\)th-wildau.de](mailto:fseeliger@th-wildau.de) sind herzlich willkommen!